

Apfelbäume für den Naturschutz

Realschule Roydorf: Pflanzaktion zum Erhalt von Streuobstwiesen ein voller Erfolg

hü/1 Roydorf/Grevelau. 60 Apfelbaum-Hochstämme für eine neue Streuobstwiese pflanzten jetzt Schüler und Schülerinnen der 7. Klasse des Wahlpflichtkurses Biologie der Realschule Roydorf mit ihrer Lehrerin Christin Michel zusammen mit Bioland-Betriebsleiter Hermann Jobmann aus Roydorf auf einer Wiese in der Grevelau. Als zusätzliche Helfer fassten noch Marina Kliever vom Netzwerk

blühende Landschaft, Peter Bechtel vom Imkerverein Winsen sowie Hans Steinert und Waltraud Gerstengarbe vom NABU Winsen mit an.

Birgit Petersen vom Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen vermittelte den Jugendlichen Wissenswerte zum Thema Streuobstwiesen. Sie lernten gemeinsam den Pflanzschnitt und verschiedene alte Obstsorten kennen. „Mit dem



Die Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse des Wahlpflichtkurses Biologie der Realschule Roydorf trafen sich mit allen Helfern zur gemeinschaftlichen Pflanzaktion. Foto: hü

Pflanzen von Apfelbäumen will ich Streuobstwiesen als ein wichtiges Landschaftselement erhalten und eine lebensnotwendige Nahrungsquelle für die

Insektenwelt schaffen“, beschreibt Hermann Jobmann seine Motivation.

Gestiftet wurden die Obstbäume von der Privatkellerei

„beckers bester“ aus Lütjenrode/Göttingen, die sich bereitklärt hatte, aus den Erlösen des Verkaufs ihrer Produkte insgesamt 1000 Apfelbäume zu spen-

den. Durchgeführt wird das Projekt von biolog e.V., Kooperationspartner sind der Bioland Landesverband Niedersachsen/Bremen und das Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen, die mit ihrer Naturschutzberatung dafür sorgen, dass die Aktionen koordiniert und über die Anpflanzung hinaus fachlich begleitet werden.

Vier Stunden lang arbeiteten die Schüler fleißig, bis es eine warme Suppe zum Aufwärmen gab. „Zuerst habe ich gefroren, aber als ich den ersten Baum gepflanzt hatte, wurde mir richtig warm“, berichtet Schüler Fin Bießler (12) über seine Erfahrungen bei der Pflanzaktion.